

Presse-Information



15. Juli 2019

Neues Logo und neuer Geschäftsführer bei der Rheinfähre Köln-Langel / Leverkusen-Hitdorf

Wechsel in der Geschäftsführung der Auto- und Personenfähre Fritz Middelanis: Norbert DiRaimondo löste Rolf Küppers, der aus Altersgründen ausgeschieden ist, als Geschäftsführer der „Rheinfähre Köln-Langel / Hitdorf GmbH“ ab. An der GmbH sind die Häfen und Güterverkehr Köln AG und die Stadt Leverkusen zu gleichen Teilen beteiligt.

Rolf Küppers machte seiner Fähre noch ein grafisches Abschiedsgeschenk. „Die Bedeutung der Fritz Middelanis hat aufgrund der Verkehrsproblematik in Köln und Leverkusen in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Daher haben wir uns entschlossen, ein eigenes Logo entwerfen zu lassen“, berichtet der ehemalige Geschäftsführer.

Die notwendige Ausschreibung hatte ein Grafikbüro aus Leverkusen gewonnen. „Das Logo hat einerseits den Charakter eines Schifffahrtszeichens. Dazu symbolisiert es mit der Farbe blau den Rhein und mit der Farbe grün die Umgebung. Und die Raute verdeutlicht die Verbindung zwischen den beiden Rheinseiten. Ich finde das Logo sehr gelungen“, freut sich Küppers.

Die Fritz Middelanis bietet im Norden Kölns bei Rheinkilometer 705,3 eine zuverlässige und schnelle Verbindung zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf. Sie befördert Menschen, Fahrräder, Motorräder, Pkw und Lieferwagen sowie Lkw, Busse und Landmaschinen bis zu einem Gewicht von 32 Tonnen über den Rhein. Die Fähre verkehrt an 362 Tagen im Jahr und wird als Alternative zur Leverkusener Autobahnbrücke geschätzt, welche von Fahrzeugen ab 3,5 Tonnen nicht mehr passiert werden darf. Durchgeführt wird der Betrieb durch die HGK. Die Zufahrt erfolgt linksrheinisch über die Straße „Hitdorfer Fährweg“, rechtsrheinisch über die „Fährstraße“ (L43).

Bildunterschrift Foto 1: Zum Abschied erhielt Rolf Küppers (3. v. l.) von seinem Nachfolger Norbert DiRaimondo (4. v. l.) und der Mannschaft der Fritz Middelanis ein Lego-Modell der Fähre. Bild: HGK AG

Bildunterschrift Foto 2: Die Auto und Personenfähre Fritz Middelanis

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Sie erreichen Pressesprecher Christian Lorenz unter 0221 390-1190, mobil 0178 8390 320 und per E-Mail unter lorenz@hgk.de.

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Vom einstigen Hafengebeter hat sich die HGK-Gruppe zu einer internationalen Logistik-Holding entwickelt. Sie ist über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen, darunter die HTAG Häfen und Transport AG und die neska Schifffahrts- und Speditionskontor GmbH, ein Anbieter vielfältiger Logistikdienstleistungen. Zudem verfügt die HGK AG über eine eigene Lok- und Waggonwerkstatt, 240 Kilometer Gleisanlagen und 65 Gleisanschlüsse.

Ihre ehemaligen Geschäftsbereiche Hafenlogistik und Schienengüterverkehr hat die HGK 2012 in die RheinCargo GmbH & Co. KG übertragen, ein Joint Venture (50/50) der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG. RheinCargo ist einer der führenden Binnenhafen-Betreiber Europas und unterhält eine der größten privaten Güterbahnen in Deutschland.